

„Altstadtstolz und Stepenitzvergnügen“

Coronabedingt gibt es in Perleberg in diesem Jahr nur einen Rolandmarkt / Besucher am Sonnabend herzlich willkommen

Rene Hill

Mit der Coronapandemie im Blick liefern in diesem Jahr die Vorbereitungen für das diesjährige Rolandfest. Daher wurde aus dem Fest in diesem Jahr ein Markt, der an nur einem Tag durchgeführt wird. Doch für die Perleberger ist wichtig, dass er stattfindet. Und die Verantwortlichen haben sechs Kulissen - Großer Markt Schuhmarkt, Hagen, Stadt- und Regionalmuseum, Judenhof und Kulturkombinat - in Perlebergs Innenstadt geschaffen, so dass mit dem notwendigen Abstand alles verfolgt werden kann. Der Rolandmarkt am Sonnabend, 11. September, steht unter dem Motto „Altstadtstolz & Stepenitzvergnügen“.

Auf dem Großen Markt findet um 10 Uhr die Eröffnung durch Bürgermeisterin Annett Jura statt. Begleitet wird sie von acht Rolanddarstellern aus verschiedenen Städten, darunter natürlich auch der Perleberger. Kulturamtsleiter Frank Riedel wird bei der Eröffnung näher auf die Rolande eingehen. Danach wird sich die Bür-



Beim Markttreiben ist auch der Darsteller des Perleberger Rolands dabei. Er erwartet noch sieben weitere Rolanddarsteller anderer Städte. Foto: Stadt Perleberg

germeisterin in Begleitung der Vertreter der Partnerstadt Kaarst an den verschiedenen Ständen umsehen. Begleitet wird das Markttreiben bis 18 Uhr musikalisch von Peer Repert. Unter den Händlern sind auch die Stände der Perleberger Ortsteile Groß Buchholz, Quitzow, Schönfeld, Sükow und Düpow. Sie informieren über das Leben und werden mit verschiedenen Angeboten aus ihren Dörfern aufwarten.

Mit verschiedenen Aktionen sind die Feuerwehr, das Bündnis für Familie, der Seniorenbeirat, das Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“, das Diakonische Werk sowie die Volks- und Raiffeisenbank dabei.

Im Hagen wartet schon am Vormittag ein buntes Angebot auf die jüngsten Perleberger. Hier präsentieren sich Trick-Nic und Lucy Lou mit Zaubertrick, der Streichelzoo des Perle-

berger Tierparks sowie der Vorlesefriseur Danny Beuerbach.

Spannend wird es um 11 für die sieben Perleberger Kitas. Welche Kindertagesstätten konnten die meisten Stimmen sammeln und bekommen nun die Matschküchen? Jenny Porep, Vorsitzende der City Initiative Perleberg, ist selbst ganz gespannt auf das Ergebnis der Auszählung, sagt sie im Gespräch mit dem „Prig-

nitzer“.

Der zweite Höhepunkt der City Initiative startet um 15.30 Uhr auf der Stepenitz: das spektakuläre Entenrennen. „Insgesamt 576 Enten gehen ins Rennen“, so Jenny Porep. Der Vorverkauf (2,50 pro Ente) laufe sehr gut. Und langsam beginne der Run auf die letzten Enten. Sollten doch bis zum Sonnabend nicht alle Enten verkauft sein, können diese noch bis 15 Uhr an den Ständen auf dem Großen Markt und im Hagen erworben werden. Um 17 Uhr erfolgt die Siegerehrung. Für die Besitzer der erfolgreichsten Enten gibt es wertvolle Preise.

Doch bevor die Enten an den Start gehen, wird es zwischen 14 und 15 Uhr einen Bootskorso des Eisenbahnsportvereins geben. Wer sich beteiligen möchte, bei der einstündigen Tour dabei zu sein, kann an der Pferdeschwemme über die Steintreppe dazustoßen, so Stadtsprecherin Nicole Drescher. „Sie sollten dann bereits um 14 Uhr dort mit ihren Booten im Wasser sein. Die Boote des ESV stoßen dann dazu und nehmen alle mit.“

Geöffnet hat ab 10 Uhr auch das Stadt- und Regionalmu-

seum am Sonnabend und am Sonntag. An beiden Tagen findet hier ein Kunsthandwerkermarkt statt. Außerdem können Interessierte an der mittelalterlichen Schreib- und Siegelwerkstatt teilnehmen. Es gibt Führungen durch die Ausstellungsräume des Museums.

Die Schaustellerfamilien Köpke und Scheit sind mit Autoscooter, Kinderkarussell, Kindereisenbahn und anderen Angeboten auf dem Schuhmarkt zu finden. Am Sonntag laden sie ab 14 Uhr. Begrenzt ist die Zahl der Besucher bei den drei Konzerten. Deshalb gibt es die Karten im Voraus in der Stadtinformation. Den Auftakt macht um 15 Uhr die Band „Colour the Sky“ im Judenhof mit ihrem handgemachten Acoustic-Rock. Ab 18 Uhr ist im Hagen die Band „Kokas“ zu erleben. Für das musikalische Finale sorgt im Kulturkombinat, „die Band Tamna Sweetlost“ mit Musik vom Balkan und aus Spanien.

Die Verantwortlichen bitten alle Teilnehmer auf die aktuellen Corona-Bestimmungen zu achten. Dazu gehört auch die Registrierung in den einzelnen Kulissen mit der Luca-App oder auf Formularen.

„Altstadtstolz und Stepenitzvergnügen“

Coronabedingt gibt es in Perleberg in diesem Jahr nur einen Rolandmarkt / Besucher am Sonnabend herzlich willkommen

René Hill

Mit der Coronapandemie im Blick liefen in diesem Jahr die Vorbereitungen für das diesjährige Rolandfest. Daher wurde aus dem Fest in diesem Jahr ein Markt, der an nur einem Tag durchgeführt wird. Doch für die Perleberger ist wichtig, dass er stattfindet. Und die Verantwortlichen haben sechs Kulissen - Großer Markt Schuhmarkt, Hagen, Stadt- und Regionalmuseum, Judenhof und Kulturkombinat - in Perlebergs Innenstadt geschaffen, so dass mit dem notwendigen Abstand alles verfolgt werden kann. Der Rolandmarkt am Sonnabend, 11. September, steht unter dem Motto „Altstadtstolz & Stepenitzvergnügen“.

Auf dem Großen Markt findet um 10 Uhr die Eröffnung durch Bürgermeisterin Annett Jura statt. Begleitet wird sie von acht Rolanddarstellern aus verschiedenen Städten, darunter natürlich auch der Perleberger. Kulturamtsleiter Frank Riedel wird bei der Eröffnung näher auf die Rolande eingehen. Danach wird sich die Bür-



Beim Markttreiben ist auch der Darsteller des Perleberger Rolands dabei. Er erwartet noch sieben weitere Rolanddarsteller anderer Städte. Foto: Stadt Perleberg

germeisterin in Begleitung der Vertreter der Partnerstadt Kaarst an den verschiedenen Ständen umsehen. Begleitet wird das Markttreiben bis 18 Uhr musikalisch von Peer Reppert. Unter den Händlern sind auch die Stände der Perleberger Ortsteile Groß Buchholz, Quitzow, Schönfeld, Sükow und Düpow. Sie informieren über das Leben und werden mit verschiedenen Angeboten aus ihren Dörfern aufwarten.

Mit verschiedenen Aktionen sind die Feuerwehr, das Bündnis für Familie, der Seniorenbeirat, das Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“, das Diakonische Werk sowie die Volks- und Raiffeisenbank dabei.

Im Hagen wartet schon am Vormittag ein buntes Angebot auf die jüngsten Perleberger. Hier präsentieren sich Trick-Nic und Lucy Lou mit Zauberei, der Streichelzoo des Perle-

berger Tierparks sowie der Vorlesefriseur Danny Beuerbach.

Spannend wird es um 11 für die sieben Perleberger Kitas. Welche Kindertagesstätten konnten die meisten Stimmen sammeln und bekommen nun die Matschküchen? Jenny Porep, Vorsitzende der City Initiative Perleberg, ist selbst ganz gespannt auf das Ergebnis der Auszählung, sagt sie im Gespräch mit dem „Prig-

nitzer“.

Der zweite Höhepunkt der City Initiative startet um 15.30 Uhr auf der Stepenitz: das spektakuläre Entenrennen. „Insgesamt 576 Enten gehen ins Rennen“, so Jenny Porep. Der Vorverkauf (2,50 pro Ente) laufe sehr gut. Und langsam beginne der Run auf die letzten Enten. Sollten doch bis zum Sonnabend nicht alle Enten verkauft sein, können diese noch bis 15 Uhr an den Ständen auf dem Großen Markt und im Hagen erworben werden. Um 17 Uhr erfolgt die Siegerehrung. Für die Besitzer der erfolgreichsten Enten gibt es wertvolle Preise.

Doch bevor die Enten an den Start gehen, wird es zwischen 14 und 15 Uhr einen Bootskorso des Eisenbahnersportvereins geben. Wer sich beteiligen möchte, bei der einstündigen Tour dabei zu sein, kann an der Pferdeschwemme über die Steintreppe dazustoßen, so Stadtsprecherin Nicole Drescher. „Sie sollten dann bereits um 14 Uhr dort mit ihren Booten im Wasser sein. Die Boote des ESV stoßen dann dazu und nehmen alle mit.“

Geöffnet hat ab 10 Uhr auch das Stadt- und Regionalmu-

seum am Sonnabend und am Sonntag. An beiden Tagen findet hier ein Kunsthandwerkermarkt statt. Außerdem können Interessierte an der mittelalterlichen Schreib- und Siegelwerkstatt teilnehmen. Es gibt Führungen durch die Ausstellungsräume des Museums.

Die Schaustellerfamilien Köpke und Scheit sind mit Autoscooter, Kinderkarussell, Kindereisenbahn und anderen Angeboten auf dem Schuhmarkt zu finden. Am Sonntag laden sie ab 14 Uhr. Begrenzt ist die Zahl der Besucher bei den drei Konzerten. Deshalb gibt es die Karten im Voraus in der Stadtinformation. Den Auftakt macht um 15 Uhr die Band „Colour the Sky“ im Judenhof mit ihrem handgemachten Acoustic-Rock. Ab 18 Uhr ist im Hagen die Band „Kokas“ zu erleben. Für das musikalische Finale sorgt im Kulturkombinat, „die Band Tamna Swetlost“ mit Musik vom Balkan und aus Spanien.

Die Verantwortlichen bitten alle Teilnehmer auf die aktuellen Corona-Bestimmungen zu achten. Dazu gehört auch die Registrierung in den einzelnen Kulissen mit der Luca-App oder auf Formularen.